

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 223/82

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

der Firma P [REDACTED] S.A.,
vertreten durch den S [REDACTED] D [REDACTED] A [REDACTED] F [REDACTED] L [REDACTED],
P [REDACTED] S [REDACTED], G [REDACTED]/Spanien,

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Rechtsanwalt Reiner W [REDACTED],
H [REDACTED]straße 66, M [REDACTED],

Beklagter und Revisionsbeklagter,

- Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dieter [REDACTED], T [REDACTED]
II. Instanz: straße 27, M [REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn
und die Richter Dr. Tidow, Kröner, Boujong
und Dr. Halstenberg
am 29. September 1983
gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bun-
desverfassungsgericht (Beschuß vom 11. Juni 1980 -
1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des
6. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München
vom 21. Oktober 1982 - 6 U 1502/82 - wird
nicht angenommen.

Die Klägerin trägt die Kosten des Revisionsverfahrens
(§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 230.000 DM.

G r ü n d e

Der Sache kommt nach Durchführung des ersten Revi-
sionsverfahrens keine grundsätzliche Bedeutung mehr zu.
Die von der Revision aufgeworfene Frage nach dem Umfang
der Offenbarungspflicht desjenigen, der einen Filmkredit
aushandelt, läßt sich nur einzelfallbezogen beantworten.

- 3 -

Die Revision verspricht im Endergebnis auch keinen Erfolg. Ihre Angriffe gegen die Beweiswürdigung des Berufungsgerichts zeigen keinen im Revisionsrechtszug beachtlichen Rechtsfehler auf.

Krohn

Tidow

Kröner

Boujong

Halstenberg

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)